

# FTMK NEWSLETTER

## Inhalt

### *Am Institut*

SCREENING AND DISCUSSION with Gizem Aksu: *A 9/8 Fight for All* (2022, 29')

### *An der JGU*

HATESPEECH ONLINE WIDERSPRECHEN Online-Workshop für Studierende und Promovierende der JGU Mainz  
ONLINE WORKSHOP Social Entrepreneurship

### *Ausschreibungen*

PROJEKTSPIENDIEN für jüdische Frauen  
ASSISTENZ der Geschäftsführenden Intendanz, Staatstheater Stuttgart (m/w/d)  
WERKSTUDENT\*IN bei der Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche

### *In Mainz und Umgebung*

GAËLLE ROUARD – Expanded Cinema Performance

### *...darüber hinaus*

JAHRESTAGUNG der Fachgesellschaft Gender Studies  
FOTOARCHIV JECK ist neu im Staatsarchiv Basel-Stadt einsehbar

\*\*\*

### *Am Institut*

## **SCREENING AND DISCUSSION with Gizem Aksu: *A 9/8 Fight for All* (2022, 29')**

Di, 13.06., 14:15 Uhr | 00 211 Hörsaal

The screening is part of the seminar "Documentary Cinema: Modes, Histories, and Creativities", organized by Özgür Çiçek. The documentary filmmaker Gizem Aksu will be a guest in this session for a discussion afterwards. Everybody is welcome to join.

This short documentary dance film is based on Gizem Aksu's haunting friendship with the Sinto and boxing legend of Germany, Johann Rukeli Trollmann (1907-1944) and the inter-generational and inter-geographical journey of this relationship. Rukeli Trollmann, the man who "boxed in a non-Aryan dancing style", was murdered in the Wittenberge Concentration Camp. Inspired by the fight of the boxer, the film traces the artist's experience of immigration to Berlin and the fight for justice in Istanbul. In Istanbul, three more dancers join Rukeli's dance/fight by sharing the power of dance in their fight for justice: Gizem Nalbant, who experienced urban transformation in the Rom-ani neighborhood Sulukule; Banu Açıkdenez, who researches feminist body politics; and Sema Semih, who has been part of the LGBTQI+ movement for many years. The film carries Rukeli's story to Istanbul's Romani neighborhoods, Sulukule and Fikirtepe, and, through the bodies of the dancers, takes a look into Istanbul's recent urban memory in a triple 9/8 musical meter.

Click [here](#) to see the trailer.

### *An der JGU*

## **HATESPEECH ONLINE WIDERSPRECHEN Online-Workshop für Studierende und Promovierende der JGU Mainz**

Do, 29.06., 10 – 13 Uhr | online

Rechte Argumentationen, Fake-News oder rassistische Hassrede sind im Netz alltäglich geworden. Längst haben sich (extrem) rechte Gruppen und Einzelpersonen soziale Netzwerke angeeignet, um sich in Debatten zu platzieren und damit Diskurse zu verschieben. Hier wird deutlich, wie wichtig es ist, in unterschiedlichen Online-Situationen Farbe zu bekennen und rechter Demagogie den Raum streitig zu machen, gerade auch, wenn es sich um scheinbar harmlose Äußerungen handelt. Das Online-Seminar ermöglicht einen Einstieg für den Umgang mit Situationen im virtuellen Raum: Ob Diskussion mit Freund\*innen, Forumsdebatten oder studentische Facebook Gruppen – die Referent\*innen stellen vor, welche Kommunikationssituationen unterschieden werden können und welche Handlungsoptionen sie uns bieten. Diskutieren, positionieren, anzeigen? Die Teilnehmenden schärfen ihr Bewusstsein dafür, wie sie in diesen Situationen jeweils sinnvoll handeln können und wollen.

Auf der Argumentationsebene werden eine Auswahl typisch rechter Argumentationsmuster sowie eigene Gegenstrategien behandelt, die dann ausprobiert werden können.

Das Online-Seminar wechselt zwischen audiovisuellen Inputs und verschiedenen textbasierten Diskussionsmethoden.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Eine Teilnahmebestätigung wird ausgestellt.

**Gegenargument** wurde 2008 gegründet, um sich im Rahmen von Seminaren und Trainings mit rechten und rassistischen Positionen auseinanderzusetzen. Mittlerweile bietet das Netzwerk Webinare, Konzeptentwicklung und Beratung zu einer ganzen Reihe von hieran anknüpfenden Themen an. Der Kern der Gegenargument-Philosophie ist ein differenzierter Ansatz: Klare Positionen wo Diskussionen nicht möglich sind; und eine Vielfalt an Argumenten und Gesprächsstrategien, wo Diskussionen sinnvoll und gewollt sind.

**Für Fragen, Anregungen oder bei Unterstützungsbedarf wenden Sie sich gerne an:**

[Koordinationsstelle Diversität](#) - Arbeitsbereich der Stabsstelle Gleichstellung und Diversität [diversitaet@uni-mainz.de](mailto:diversitaet@uni-mainz.de); 06131-39 20140. Zur Anmeldung geht's [hier](#).

## **ONLINE WORKSHOP Social Entrepreneurship**

Anmeldefrist: Mo, 10.07. | Fr, 14.07., 12:30 – 15 Uhr | Online

How can entrepreneurs synergise social responsibility and financial interests? We will look behind the broad meaning of social entrepreneurship, reflect on our personal understanding and give practical examples of careers and concepts in these sectors. You will meet role models, who will let you in on their personal journeys as social entrepreneurs.

Weitere Informationen gibt's [hier](#) und [hier](#) geht's zur Anmeldung.

## *Ausschreibungen*

### **PROJEKTSPIENDIEN für jüdische Frauen**

First: Do, 29.08.2023

Die Stiftung ZURÜCKGEBEN vergibt jährlich Projektstipendien an jüdische Frauen, um sie bei der Realisierung ihrer künstlerischen oder wissenschaftlichen Vorhaben zu unterstützen. Zudem lädt die Stiftung die geförderten Frauen jeden Sommer zu einem Treffen zum Austausch und Vernetzen ein.

In den vergangenen Jahren betrugen die Einzelförderungen zwischen 500 Euro und 11.000 Euro.

Die Laufzeit der Stipendien beträgt jeweils ein Jahr, wobei es keine Beschränkung für bestimmte Ausgabenarten (z.B. Honorare, Materialkosten, Mieten, Übersetzungen, Druckkosten, etc.) seitens der Stiftung gibt.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

### **ASSISTENZ der Geschäftsführenden Intendanz, Staatstheater Stuttgart (m/w/d)**

Frist: Fr, 30.06. | ab sofort | Vollzeit

Wir sind rund 1.400 Beschäftigte aus mehr als 50 Nationen und mit den Sparten Oper, Ballett und Schauspiel das größte Drei-Sparten-Theater Europas. Mit etwa 1.000 Vorstellungen pro Jahr erreichen wir rund 500.000 Zuschauer. Werden Sie Teil unseres Teams und ermöglichen Sie gemeinsam mit uns großartige Bühnenproduktionen in unserem Opernhaus, Schauspielhaus und in weiteren Spielstätten.

**Aufgaben:** Spannende Schnittstellenaufgabe mit vielfältigem Aufgabenspektrum in der Geschäftsführenden Intendanz; Übernahme von Sonderaufgaben und Projekten in Eigenverantwortung; Unterstützung von Planung und Durchführung von Sonderveranstaltungen; Unterstützung in der Budgetplanung und Budgetsteuerung; Vor- und Nachbereitung von internen und externen Terminen; Einkaufsbestellungen, Rechnungsprüfung und Bearbeitung im Navision; Allgemeine Bürokommunikation und -organisation im Büro des Geschäftsführenden Intendanten

Genaue Informationen zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

## **WERKSTUDENT\*IN bei der Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche**

Frist: Mi, 28.06. | ab Juli 2023

Die ASSITEJ e.V. (Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche) ist das Netzwerk der Kinder- und Jugendtheater in Deutschland mit Sitz in Frankfurt am Main. Als gemeinnütziger, eingetragener Verein ist die ASSITEJ e.V. Rechtsträger des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland und Träger der Projekte „Wege ins Theater“, „NEUSTART KULTUR – Junges Publikum“ und „PERSPEKTIV:WECHSEL“.

Aufgaben: Bearbeiten von Mitgliedsanträgen, Kündigungen und Kommunikation mit Vereinsmitgliedern; Pflege und Aktualisierung der Mitgliederdaten; Terminabsprachen und allgemeine Korrespondenz; Erstellen und Aktualisieren von Beiträgen auf der Website [jungespublikum.de](https://jungespublikum.de); Zuarbeiten für Vorstandsarbeit, Publikationen und Veranstaltungen; Allgemeine Bürotätigkeiten. Weitere Informationen zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

*In Mainz und Umgebung*

## **GAËLLE ROUARD – Expanded Cinema Performance**

Di, 13.06., 19:30 Uhr, hfg offenbach (linke Kapelle) | Do, 15.06., 21 Uhr, Pupille – Kino in der Uni

Die französische Filmemacherin, Alchemistin und Performance-Künstlerin Gaëlle Rouard ist im Juni in Offenbach und Frankfurt am Main mit zwei Expanded Cinema Performances zu Gast. Seit Anfang der 1990er-Jahre macht Gaëlle Rouard handgemachte Filme, wobei sie sich auf die photochemische Entwicklung von Analogfilm spezialisiert hat. Rouard zeigt ihre Filme, indem sie mit zwei 16-mm-Projektoren arbeitet. Dabei wirkt sie direkt auf die Filmprojektion ein; sie verlangsamt den Filmfluss, bringt Blenden und Prismen ins Spiel, arbeitet mit dem Ton. Rouard war langjähriges Mitglied der „102 rue d'Alembert“ in Grenoble (ein Veranstaltungsort/Projekt für experimentelle Musik und Film), sie leitete viele Jahre lang das „Atelier MTK“ (handwerkliches Filmlabor). Sie gibt ihr Wissen in Workshops und an Kunstschulen weiter.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

*...darüber hinaus*

## **JAHRESTAGUNG der Fachgesellschaft Gender Studies**

Do, 15. – Sa, 17.06. | Halle/Leipzig und online

Unter dem Titel „membra(l)nes“ hat das Team der Organisator\*innen einen umfangreiches und aus wissenschaftlichen Vorträgen, (Lectures) Performances und partizipativeren Formaten bestehendes Programm mit tollen Gästen versammelt.

Für kurzfristig Reiseentschlossene der Hinweis: Es können acht **Teilnahme- und Reisestipendien** in Höhe von jeweils maximal 125 € an Studierende/Promovierende und Kunstschaffende vergeben werden. Vier der Stipendien gehen an Mitglieder der FG Gender Studies, vier an Personen ohne Mitgliedschaft. Zudem stehen in begrenztem Umfang Reisekostenzuschüsse für strukturell benachteiligte Menschen mit geringem Einkommen zur Verfügung. Bei Bedarf sind bei der Registrierung entsprechend Angaben dazu zu machen.

Ausgewählte Veranstaltungen finden hybrid statt, wie das **Keyduett „In the Interval of the Contemporary“** mit **Kara Keeling** zu „Notes on the Vestibular“ und **Alexander Ghedi Weheliye** zu „Good Days: R&B Music and BlackFem Voices in the Frequencies of the Now“. Ebenfalls auch online teilnehmen können Interessierte am Digitalen Salon **“Decolonizing Academia“**, in dem Sabine Mohamed zu „Complaints and Decolonization within/beyond German Academia“ sowie Rahul Rao zu „Decolonization and its Discontents“ vortragen.

Das gesamten Programm findet sich [hier](#).

## **FOTOARCHIV JECK ist neu im Staatsarchiv Basel-Stadt einsehbar**

Ab sofort ist ein grosser Teil des [Fotoarchivs Jeck im Digitalen Lesesaal des Staatsarchivs Basel-Stadt](#) einsehbar. Die über 20 000 Fotografien (davon rund 12 000 online einsehbar) dokumentieren Zeitgeschichte im 20. Jahrhundert: Spielende Kinder, Arbeitslose, Autorennen und Fussballspiele, Fasnachtslaternen, Paris in der Nachkriegszeit, Billeteusen und Bäcker.

Der Hauptteil der aktuell einsehbaren Fotografien stammt von Lothar Jeck (1898–1983). Lothar Jeck gehört als Pionier der Sportfotografie und als Fotoreporter zum Kreis herausragender Schweizer Fotografen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Er verstand es, Menschen allen Alters in ihrer Lebenswelt zu porträtieren, ob als Farbrikarbeiterinnen, Soldaten, Charakterköpfe oder Sportlerinnen. Nach seiner Ausbildung bei Wilhelm Dierks eröffnete Jeck 1923 in Basel sein eigenes Fotogeschäft, das er mit seiner Ehefrau Lily Jeck-Dierks betrieb. Seine beiden Söhne Werner (1926–1999) und Rolf (1935–) erlernten ebenfalls den Fotografenberuf. Werner Jeck wirkte 1949 bis 1961 im Geschäft mit. Rolf Jeck übernahm das Geschäft 1962 und führte es mit seiner Ehefrau Verena, einer ausgebildeten Fotografin, bis 2000 weiter.

\*\*\*

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

[ftmk-newsletter@uni-mainz.de](mailto:ftmk-newsletter@uni-mainz.de)

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn